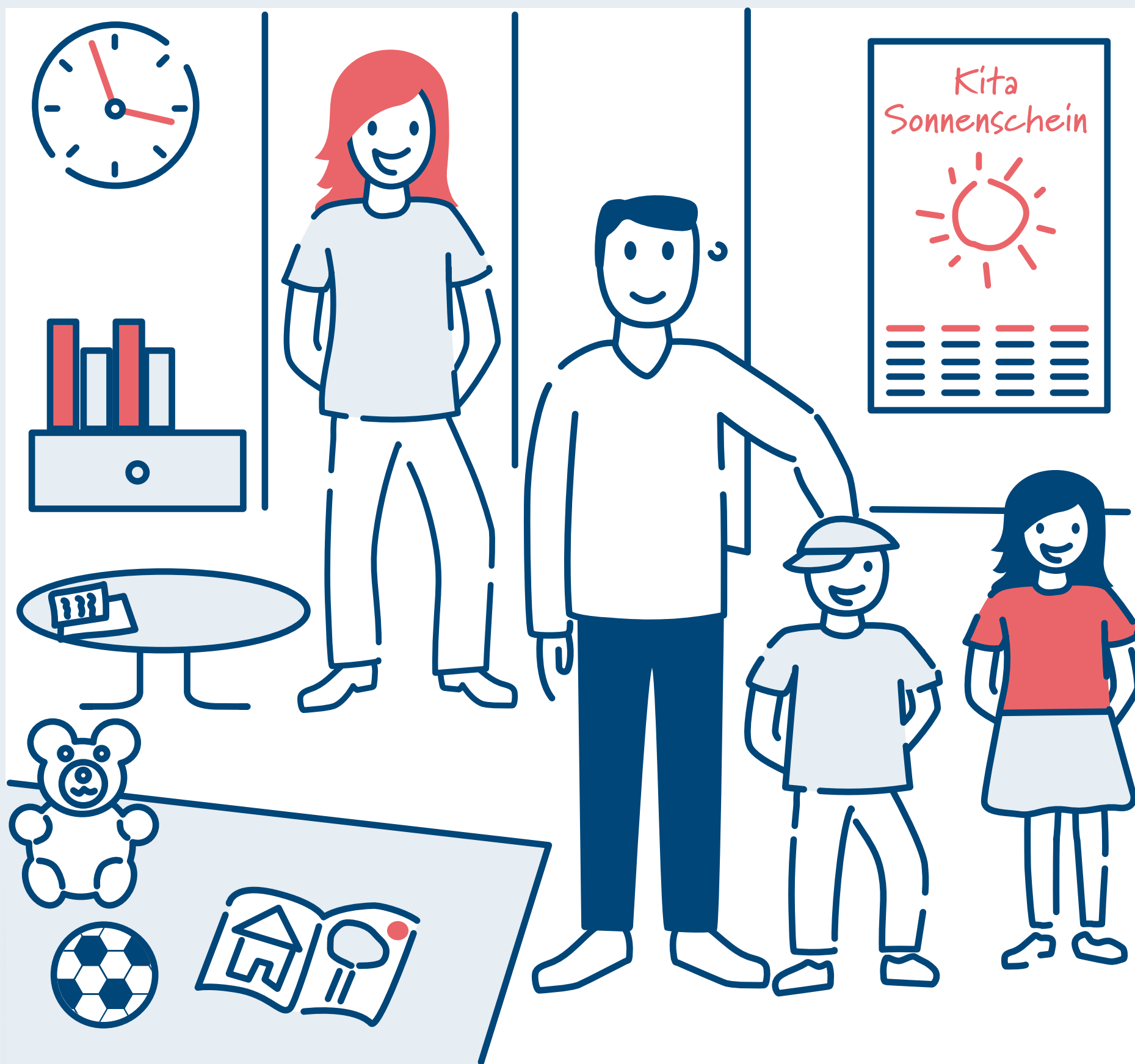


Aida Hvshi und Feras Al Fara

Parts Europe GmbH



Die Betriebskita



Wie wird die Idee im Betrieb umgesetzt?

Über den Betriebsrat soll der Vorschlag einer Betriebskita bei der Geschäftsführung vorgestellt werden. Dann wird nach einem Raum in der Firma gesucht, um das Projekt klein zu starten. Für die anschließenden Planungsschritte muss sich eine Arbeitsgruppe zusammenfinden. Gemeinsam muss besprochen werden, wer die Kinder betreut und welche Dinge vor Ort sein müssen, damit die Kinder beschäftigt sind. Ein erster Schritt könnte sein, Kolleginnen und Kollegen zu bitten, Spielzeug und Materialien zu spenden, die zu Hause nicht mehr gebraucht werden.

Was bewirkt die Idee?

Die Betriebskita ist ein Ort, wo Freundschaften nicht nur zwischen den Kinder entstehen können, sondern auch zwischen den Mitarbeitenden. Das stärkt das Arbeitsklima im Betrieb und die Mitarbeitenden erledigen ihre Arbeit fokussierter.

Die Idee in ein paar Sätzen ...

Im Alltag von Mitarbeitenden mit kleinen Kindern kommt es häufig vor, dass die Kita plötzlich schließen muss und die Kinder zum Beispiel früher abgeholt werden müssen. Eine Betriebskita unterstützt bei spontanen Kitaausfällen. Dort knüpfen die Kinder der Belegschaft Freundschaften durch gemeinsames Spielen. Gleichzeitig werden die Eltern entlastet, die in der Firma arbeiten.

Die Integrationsscouts: Auszubildende können häufig am besten benennen, was ihnen beim Ankommen im Unternehmen geholfen hat. Hier setzt das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge an und macht Auszubildende mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund zu Integrationsscouts in ihren Ausbildungsbetrieben. Als Tandem oder in einer kleinen Gruppe entwickeln die Auszubildenden eine Idee, um Integration in ihrem Betrieb zu fördern und sichtbar zu machen. Alle Ideen der Integrationsscouts finden Sie hier:

www.nuif-integrationskompass.de/

